

## Das Lied vom Sternenmann

Ich bin der Sternenmann,  
ich knips die Lichter an,  
die du leuchten siehst  
durch dein Fenster.  
Das mach ich lange schon,  
und zwar ganz ohne Lohn.  
Will nur das Leuchten sehn  
oben am Himmelszelt.

Und am Morgen kommt  
der Mondmann auf'n Teechen.  
Die Sonne lacht und ich,  
ich ruh mich aus.  
Ich schließe meine Äuglein  
und ich schlafe selig ein,  
denn heut Nacht werden wieder  
alle Sterne am Firmament scheinen.

Ich bin der Sternenmann,  
jetzt fängt die Arbeit an,  
weil es dunkel wird  
vor deinem Fenster.  
In meinem Häuschen  
steht mein Bettchen,  
wenn es Tag ist, schlaf ich ein.

Und in der Nacht, da wird es dunkel.  
Doch ich fühl mich nicht allein.  
Denn ich hab viele, viele Freunde,  
und die schalte ich jetzt ein.  
Deshalb kann ja ganz klar  
auch nur ich der Sternenmann sein.

Und in der Nacht, da wird es dunkel.  
Doch ich fühl mich nicht allein.  
Denn ich hab viele, viele Freunde,  
und die schalte ich jetzt ein.  
Deshalb kann ja ganz klar  
auch nur ich der Sternenmann sein.